



Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband West

Standortkameradschaft Köln

Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul

www.ag-heidekaul.de

Der letzte Gründer geht!

Von Andreas Wulf



Bewohner der Heidekaul-Siedlung haben sich für ein Erinnerungsfoto aufgestellt. Foto: A. Wulf

Herr Stabsfeldwebel a.D. Heinz Georg Arends, letztes aktives Gründungsmitglied der seit 35 Jahren bestehenden Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul), wurde am 05.07.2013 feierlich von den Bewohnern der Heidekaul-Siedlung verabschiedet.

Raderthal – Die AG Heidekaul ist unter dem Dach des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. (DBwV) organisiert und als ständige Fachgruppe der Standortkameradschaft Köln zugeordnet. Herr Arends hat dabei sowohl zur Organisation als auch zur späteren Satzung maßgeblich beigetragen.

Die Wohnsiedlung Heidekaul war über Jahre gekennzeichnet von den hier lebenden Familien der aktiven und ehemaligen Soldaten sowie der zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr und den Familien anderer öffentlich Bediensteter. Die hier hergezogenen Mitglieder des DBwV haben sich im August 1978, zur Wahrnehmung ihrer Belange, als AG Heidekaul innerhalb des Verbandes organisiert.

Im Laufe der Jahre sind auch viele Familien, die keinen Bezug zum öffentlichen Dienst oder zur Bundeswehr haben, in den Heidekaul gezogen. Auch diese werden vertreten und können sogar der AG Heidekaul beitreten, ohne dem DBwV anzugehören – wenn sie sich mit den Interessen des DBwV einverstanden erklären. Die AG Heidekaul ist damit, bis heute, ein Unikum innerhalb des DBwV.

Die AG Heidekaul wurde bekannt durch die aktive Förderung eines gutnachbarlichen Verhältnisses zwischen den Mietern und der Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität sowie des Wohnumfeldes der Wohnsiedlung Heidekaul. So hat sie die Heidekaul-Familien bei Angelegenheiten von allgemeinem Interesse vertreten und vermittelte zwischen den Mietern und der Vermieterin, den Behörden sowie sonstigen Organisationen. Sie holte Rechtsauskünfte über Miet- und Wohnangelegenheiten ein.

Herr Arends hat von Anfang an aktiv als Kassenverwalter im Vorstand der AG Heidekaul mitgewirkt und maßgeblich zum langjährigen Erfolg dieser Organisation im DBwV beigetragen. Dazu zählen auch die seit über 30 Jahren stattfindenden Straßenfeste, auf denen, auch Dank seines Einsatzes, inzwischen ein Gesamtbetrag von über 17.000 € zugunsten der Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien gesammelt wurde.

Er hat sich als versierter Ansprechpartner, insbesondere in Mietrechtsfragen, einen Namen gemacht und wird von den Nachbarn besonders geschätzt, weil er mit Sachverstand und Unermüdlichkeit den Dingen stets auf den Grund gegangen ist, um praktikable wie tragfähige Lösungen zu finden. Gegenüber der Vermieterin, dem beauftragten privatrechtlichen Objektmanagement, der Stadt- und Bezirksverwaltung sowie Vertretern aus dem politischen Raum hat er sich engagiert eingebracht. Themen waren u.a. zahlreiche Betriebskostenabrechnungen, einige Mieterhöhungen, der Baumschnitt in der Siedlung, die Einrichtung eines Sperrbezirks, die Verkehrssituation im Heidekaul, die angekündigte Parkpalette auf dem Tennisplatz und die geplante Hochbahn auf der Bonner Straße.

Mit Herrn Arends Entscheidung, in das heimische Ostfriesland zurückzuziehen, verliert die AG Heidekaul seinen stärksten Aktivposten und die Heidekauler einen unschätzbar wertvollen Freund.

Er wurde jetzt geehrt für seine aufopfernde Tätigkeit im und für den Heidekaul, die jahrzehntelange Unterstützung und sein "nachbarschaftliches Lebenswerk".



Von links: Vorsitzender der AG Heidekaul Hauptmann Andreas Wulf, Vorsitzender der Kameradschaft ehemalige Soldaten Reservisten und Hinterbliebene Köln Stabshauptmann a.D. Helmut Köhler, Stabsfeldwebel a.D. Heinz Georg Arends, Hauptmann a.D. Gerhard Peitsch (der einen Buchpreis erhielt) und Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln Hauptmann Hendrik Rottmann.
Foto: A. Wulf

Vom DBwV erhielt er die Verdienstnadel in Silber, die ihm durch die Vorsitzenden der "Standortkameradschaft Köln", Hauptmann Hendrik Rottmann, und der "Kameradschaft ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene", Stabshauptmann a.D. Helmut Köhler, übergeben wurde.

Der Vorsitzende der AG Heidekaul, Hauptmann Andreas Wulf, übergab ihm, als letztem "aktiven" Gründungsmitglied, die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft in der AG Heidekaul, ein Foto der Nachbarn – die sich zum Foto-termin vor seiner ehemaligen Wohnung zusammengefunden hatten – und ein

Dankschreiben mit den Unterschriften der Nachbarn.

Für die Stadt Köln überbrachten Bürgermeister Hans-Werner Bartsch und Stadträtin Katharina Welcker den Dank für das ehrenamtliche nachbarschaftliche Engagement und übergaben eine Dankurkunde.



Anstoßen auf die Auszeichnung durch die Stadt Köln:
von links: Vorsitzender der AG Heidekaul Hauptmann
Andreas Wulf, Bürgermeister der Stadt Köln Hans-
Werner Bartsch, Stadträtin Katharina Welcker und
Stabsfeldwebel a.D. Heinz Georg Arends.

Foto: A. Wulf